

OLTEN

Praxistag 2017: «Frauen – Die Wirtschaft braucht euch!»

von Monique Rudolf von Rohr — azZuletzt aktualisiert am 27.3.2017 um 11:38 Uhr



Ausschliesslich Frauen als Referentinnen am diesjährigen Praxistag für die Lernenden der Bildungsstadt Olten Bifang in der Fachhochschule Nordwestschweiz.

© zvg

Am Praxistag 2017 diskutierten Lernende der Bildungsstadt Olten Bifang mit weiblichen Führungskräften. Dabei sind auch die Regierungsratskandidatinnen Marianne Meister und Susanne Schaffner.

Die Begegnung zwischen Führungskräften aus regionalen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen aus dem Raum Egerkingen–Olten–Aarau und Lernenden der Bildungsstadt Olten Bifang BO.B ist schon fast zu einer Tradition geworden.

Unter dem Patronat des Industrie- und Handelsvereins Olten (IHVO) mit seinem Bildungsverantwortlichen Thomas Vogt sowie Georg Berger, Direktor des Berufsbildungszentrums BBZ Olten, und der Unterstützung von Sibylle Wyss, Rektorin der Kanti Olten, fand in den

Räumen der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) der 4. Praxistag statt.

«Frauen in der Wirtschaft» – darauf lag der Fokus und so nahm eine erfreulich hohe Anzahl junger Frauen an der Veranstaltung teil. Mit Hilfe ihres Projekt-Teams gelang es FHNW-Student Geoffrey M. Bauer als Projektleiter und der BBZ-Lernenden Aline Rippstein als Projektleiterin, einen spannenden Anlass zu organisieren, an dem ausschliesslich Frauen als Referentinnen teilnahmen.

Mit Regierungsratskandidatinnen

In verschiedenen Sessions holten sich die jungen Frauen und Männer Informationen zu verschiedenen Bereichen und stellten konkrete Fragen. Jungunternehmerinnen erzählten von ihren Erfahrungen: Wie bringt Mann/Frau Karriere und Familie unter einen Hut, was müssen Quer- und Wiedereinsteigerinnen beachten oder wie ergeht es Frauen in Führungspositionen.

So prominente Teilnehmerinnen wie die Regierungsratskandidatinnen Marianne Meister (FDP) und Susanne Schaffner (SP) gaben ihre Erfahrungen an die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiter. In der Session «Frauen in Führungspositionen» wurde deutlich, dass viele Faktoren eine Rolle spielen, wenn es darum geht, Frauen in Führungspositionen zu haben.

Rektorin Ursula Wildi plädierte dafür, als Frau mehr Mut zu haben und sich weniger zu hinterfragen, Marianne Meister zeigte Stereotypen auf, die anfänglich im Wege stehen können, die Kaderfrau Fedra Petrini Schrader (Hero) wies darauf hin, dass mit der Heirat und der Geburt des Kindes sich ihr Leben radikal verändert hatte und der Wiedereinstieg sehr schwierig war.

Als Anwältin mit eigener Kanzlei konnte Susanne Schaffner von ihren Erfahrungen als Jungunternehmerin berichten, zusammen mit der Betriebswirtschaftsstudentin und Unternehmerin Rahel Müller (R&R Innovations GmbH). Für beide war klar, mit Männern auf Augenhöhe diskutieren sei eine Selbstverständlichkeit, Frauen seien oft zu bescheiden

und die Art und Weise der Kommunikation müsse klar und deutlich sein. Frauen müssten mehr für sich einfordern.

Ganz wichtig seien aber auch das Verständnis und das Mitgehen des Partners, junge Männer müssten ebenfalls Familienverantwortung übernehmen. Auch im Schlussreferat von Maureen Bailo (Fernsehen SRF) wurde deutlich, dass es schön, aber gleichzeitig schwierig ist, ohne entsprechende Unterstützung Berufsfrau und Mutter zu sein.

Der wiederum sehr erfolgreiche Anlass der BO.B und des HIVO wurde durch ein Podiumsgespräch mit drei Unternehmerinnen abgerundet, mit der somit insgesamt auch optisch klaren Botschaft – «Frauen traut euch, die Wirtschaft braucht euch!»